

Was würden unsere toten Soldaten und alle Kriegstoten sagen,
wenn wir sie könnten fragen?
Bestimmt nicht: „Weiter so“, sondern

„Unser Leben, von der Schöpfung uns geschenkt,
habt ihr Kriegs- und Waffenstifter in den Tod gelenkt -
habt, wie in den Kriegen nun mal befohlen,
unser Leben gestohlen!

Wollt ihr weiter beim Leben-Stehlen bleiben
und aus Geldsucht euch die Hände reiben?
Könnt ihr dabei auf der Kleinkinder Urvertrauen
diesen dabei noch in die Augen schauen?

Und das alles, obwohl es den Menschen fehlt an keinerlei Gaben,
den Frieden zu schaffen als bleibendes Haben.
Machthaber gehören auf andere Sitze –
gewiss nicht an eine Regierungsspitze.

Und beachtet Ihr nicht –
fehlt es in Eurer Sicht?
Ihr seid nur auf Eurem Posten,
weil kein Krieg Euch musste das Leben kosten.

So bringt endgültig die Gewalten zum Halten!
Führt in Wahrheit Siegen: den FRIEDEN.

Es ist das Geld
das entstellt,
verdirbt die Welt

Gerda Basten-Ewert, Juli 2007

Dipl.-Psychologin
Alte Zeitzeugin, u.a. Niemöller-Konfirmantin Berlin 1936
Mitglied im Frauennetzwerk für Frieden e.V.